

JAHRESBERICHT

2021



HELVETAS
GERMANY



**WAS
MACHT FRAUEN
UNSCHLAGBAR?**

**Unsere Vision ist eine gerechte Welt,
in der alle Menschen selbstbestimmt
in Würde und Sicherheit leben,
die natürlichen Ressourcen nachhaltig
nutzen und zur Umwelt Sorge tragen.**



WARUM WIR UNS ENGAGIEREN

- 5 Vorwort des Geschäftsleiters
- 7 Chancengleichheit
- 9 Unsere Partnerländer



WAS WIR TUN

- 9 Helvetas auf einen Blick
- 11 Einblick in unsere Projekte
- 15 Projekte im Fokus



WER DAS ERMÖGLICHT

- 18 Unsere Finanzen
- 20 Unsere Organisation
- 21 Das Helvetas Netzwerk

Über Helvetas

Helvetas setzt sich weltweit für die Überwindung von Armut ein, stärkt die Menschenrechte und bekämpft Ungerechtigkeit. Im Zentrum unserer Arbeit stehen in Armut lebende und benachteiligte Menschen und Gemeinschaften. Wir unterstützen sie, ihr Potenzial zu entfalten und schaffen so langfristige Perspektiven – im Sinn der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Naturkatastrophen und in Konfliktsituationen leisten wir humanitäre Hilfe. Immer arbeiten wir eng mit lokalen Partnerorganisationen aus Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft sowie mit lokalen Regierungen zusammen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit von Helvetas liegt in der Projektarbeit im Ausland. In Afrika, Asien und Südamerika setzt sich Helvetas dafür ein, dass sich die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in ländlichen Regionen verbessern. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur, Landwirtschaft und Markt, Umwelt und Klimawandel, Bildung, Demokratie und Frieden sowie Wissen und Lernen.

Im Inland fördert Helvetas solidarisches Verhalten und Politik gegenüber Ländern des globalen Südens, die auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet sind.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Helvetas Germany
Bildhinweise:
Bild Oben: Sundar Thapa aus Kathmandu.
© Narendra Shrestha
Bild Mitte: Phan Man Quang aus Vietnam.
© Vu Ngoc Dung
Bild Unten: Mortuj Ali aus Bangladesch
© GMB Akash

MIT INNOVATION GEGEN UNGLEICHHEIT

Hunger und Kriege gefährden und zerstören Lebenschancen.
Es braucht Entwicklung, denn Fortschritt und Wohlstand
sind ein fruchtbarer Boden für Frieden. Helvetas setzt sich ein
für faire Chancen für alle.

Ungleichheit gefährdet den Fortschritt

Über viele Jahre stimmte uns die Entwicklung optimistisch: Den Menschen auf der Welt ging es von Jahr zu Jahr besser. Doch momentan scheint, die Welt ist aus den Fugen geraten. Weltweit kämpfen Menschen für Frieden, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung – aber auch ums Überleben. Virus und Krieg gefährden unsere Gesundheit, die Ernährungssicherheit, die Grundbildung, sie schwächen die Wirtschaft und erhöhen die Ungleichheit. Allein im vergangenen Jahr ist das Vermögen der 2755 Milliardär*innen gestiegen, während gleichzeitig 160 Millionen Menschen, die sich gerade aus der Armut befreit hatten, wieder in diese zurückgestoßen werden. Ungleichheit gefährdet den sozialen Frieden. Wo Armut herrscht, sind Konflikte oftmals nicht mehr weit, sei es um rare Güter wie Wasser und Land oder um politische Vorherrschaft. In rasant wachsenden Städten und perspektivenlosen Jugendlichen brodelt es; Katastrophen, Konflikte und Klimawandel machen Chancen zunichte. Ohne Chance gibt es jedoch keinen sozialen



Martin Koppa,
Geschäftsführer Helvetas Germany

Zusammenhalt. Es braucht Entwicklung, denn sie ist ein fruchtbarer Boden für Frieden, und Frieden der Boden für Entwicklung. Ich danke Ihnen, dass Sie dazu beitragen, neue Perspektiven für benachteiligte Menschen zu ermöglichen.

*Martin Koppa, Geschäftsführer
Helvetas Germany*

Innovation zahlt sich aus

Noch vor wenigen Jahren haben wir uns gefreut, dass die Millenniumsziele in vielen Weltregionen erreicht wurden. Die Armut ging zurück, die Kindersterblichkeit auch. Jetzt steigen diese Zahlen wieder, der Hunger, die Armut, die Not nehmen zu.



Remo Gesù,
Mitglied der Gesellschafterversammlung

Der Krieg in der Ukraine macht gerade alles noch schwieriger. Um die Ziele der Agenda 2030 noch zu erreichen, braucht es deutlich größere Anstrengungen als bisher. Es braucht innovative Organisationen wie Helvetas, die Menschen begleiten und mit Blick auf die Zukunft stärken. Ich bin der Überzeugung, dass Helvetas eine starke Organisation ist, die positive Veränderungen anstößt und in Situationen größter Not rasch humanitäre Hilfe leistet.

*Remo Gesù, Mitglied der
Gesellschafterversammlung*

Helvetas Germany

Helvetas Intercooperation gGmbH wurde am 7. November 2013 gegründet und am 6. Dezember 2013 in das Handelsregister der Stadt Bonn unter der Nummer HRB20460 eingetragen; Helvetas Germany ist konfessionell neutral, politisch unabhängig und ist Teil des internationalen Helvetas Netzwerks. Das Helvetas Netzwerk besteht aus unabhängigen Mitgliedsorganisationen, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig sind. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag, unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken und setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um.

DER ZUFALL ENTSCHIEDET HEUTE ÜBER ARMUT ODER WOHLSTAND

Es gibt keinen größeren Zufall als die Geburt. Wo wir geboren werden, entscheidet, welche Chancen wir später im Leben haben. Dass alle Menschen gleiche Chancen haben, ist das große uneingelöste Versprechen unserer Zeit.

Eigentlich hat jedes Kind das Recht auf ein gesundes Leben. Doch weltweit haben 450 Millionen Kinder keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Ihre Chance auf eine gesunde Entwicklung und eine gute Schulbildung ist damit beeinträchtigt. Egal wo auf der Welt: Die Herkunft sowie das gesellschaftliche und politische Umfeld bestimmen über Möglichkeiten und Hindernisse im Leben eines Menschen.

Gemäß Weltbank-Ökonom Branko Milanovic kann das Einkommen eines Menschen zu mehr als 50 Prozent mit dem Geburtsland erklärt werden und zu 20 Prozent mit dem familiären Hintergrund. Mit anderen Worten: Wohlstand hat wenig mit der individuellen Leistung und Eigenverantwortung zu tun. Wohlstand hängt vornehmlich von der geografischen und familiären Herkunft ab.

Faire Chancen dürfen kein Zufall sein. Damit Menschen der Armut entkommen können, brauchen sie faire Chancen. Chancengleichheit beginnt damit, dass die Grundbedürfnisse erfüllt sind. Sauberes Trinkwasser, gesunde Ernährung und Schutz vor den Auswirkungen der Klimaveränderung sind Voraussetzung dafür, dass Menschen gesund und frei von täglicher Not ihre Zukunft gestalten können.

Für faire Chancen braucht es auch Schulen, Ausbildung und berufliche Perspektiven für die Aussicht auf ein sicheres Einkommen. Das eröffnet Frauen und Männern die Chance, eine Existenz aufzubauen und für ihre Familie zu sorgen.

Und nicht zuletzt bedeuten faire Chancen, vor Diskriminierung und Verfolgung geschützt zu sein. Und gehört zu werden. Denn wer seine Stimme einbringen darf, kann sein Umfeld verändern und gestalten.

Wissensdurst, Ideen und Talent spielen eine untergeordnete Rolle. Sie kommen nur dann zum Tragen, wenn jemand die Chance erhält, diese zu entfalten. Oder wie Napoleon es einst auf den Punkt brachte: «Fähigkeiten sind nichts ohne Möglichkeiten.»

Die Startbedingungen für ein Kind in Deutschland sind vielversprechend angesichts der zuverlässigen Gesundheitsversorgung und der Bildungsmöglichkeiten, der Wirtschaftslage und der sozialen Absicherung, dank der politisch stabilen Lage mitten in Europa und der direktdemokratischen Mitgestaltungsmöglichkeiten. Armut gibt es auch in Deutschland; nicht jedes Kind hat dieselben Voraussetzungen: Der Wohnort, die Bildungs- und Migrationsgeschichten der Eltern, Einkommen und Erbe, Gesundheit und Geschlecht, Name und Religion beeinflussen auch hierzulande die Startchancen.

Faire Chancen gegen die Armut

Vielerorts auf der Welt fehlen jedoch diese grundlegenden Start- und Lebenschancen: Es ist der Zufall der Geburt, dass wir hier in Deutschland nur den Wasserhahn aufdrehen müssen, um unseren Durst zu stillen, während Madina Muhuthage aus Mosambik das Wasser für ihre Kinder bis im November 2021 aus einem verschmutzten Erdloch schöpfen musste.

Der Zufall der Geburt hat es Sundar Thapa aus Nepal (siehe S. 6) unmöglich gemacht, eine Ausbildung zu machen. Zwar konnte er die Schule besuchen, aber wegen der Armut seiner Eltern keinen Beruf erlernen. Er verkauft heute in Kathmandu mit seinem Bauchladen Billigwaren an Buspassagiere, hat weder ein geregeltes Einkommen noch soziale Absicherung.

Er wünscht sich, er hätte eine Chance gehabt, sich und seiner Familie eine tragfähigere Zukunft aufzubauen.



Sundar Thapa als fliegender Händler auf den Strassen Kathmandus. Gerne hätte er eine Chance auf eine Berufsbildung gehabt.

Auch das Geschlecht hat einen Einfluss auf den Lauf des Lebens. Durchschnittlich, so die Weltbank, haben Frauen nur drei Viertel der gesetzlichen Rechte, die Männer haben. Doch das mit dem Durchschnitt ist so eine Sache: Nur zehn Länder dieser Welt garantieren Frauen 100 Prozent gleiche Rechte wie Männern; Deutschland gehört nicht dazu, weil Frauen beim Gehalt und in der Kinderbetreuung benachteiligt werden.

157'998

Mädchen und Jungen haben 2021 mit der Unterstützung von Helvetas die Chance erhalten, die Schule zu besuchen.

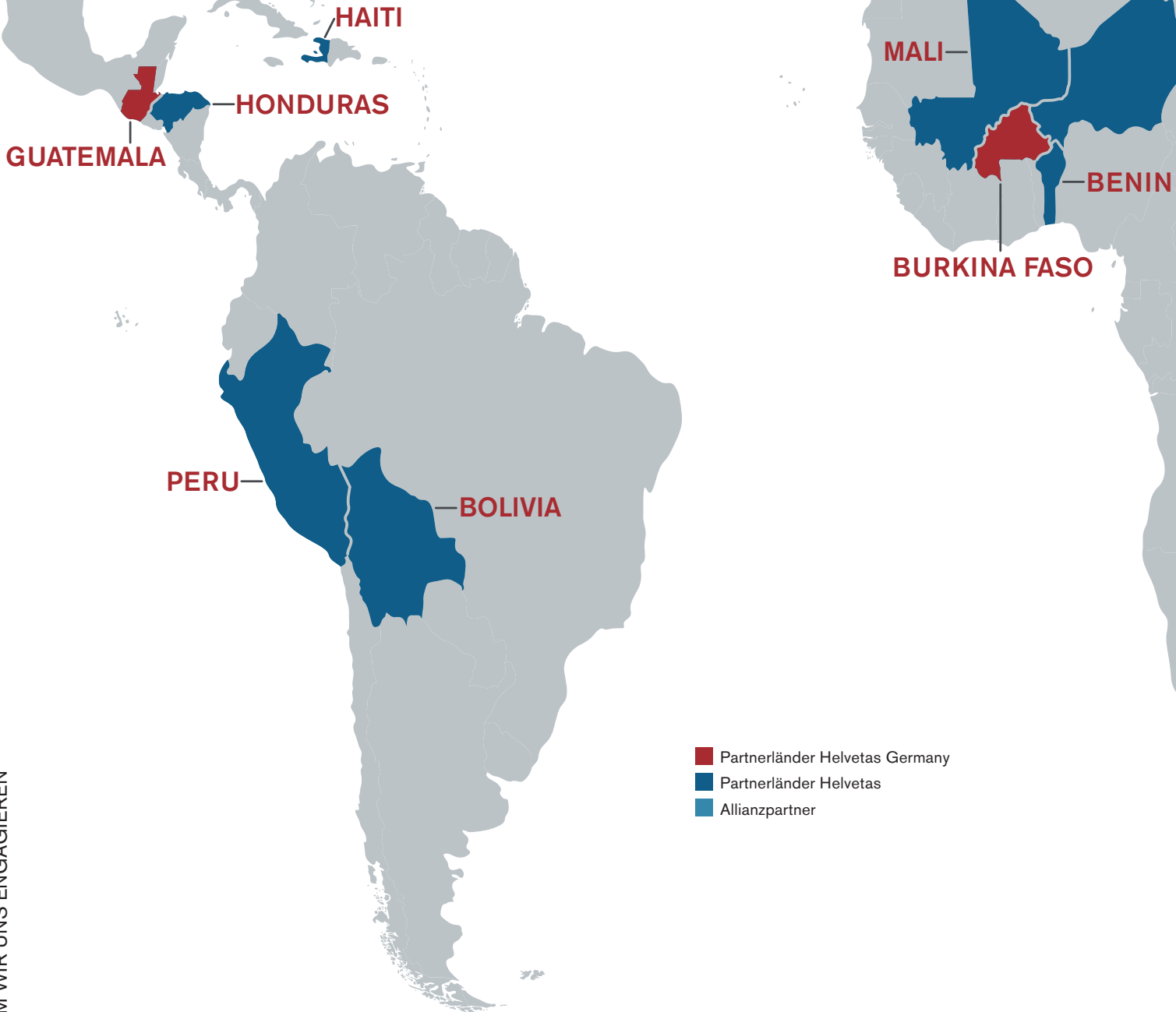
Der Zufall der Geburt will es, dass Milliarden von Frauen in Ländern geboren werden, wo sie weniger Rechte haben als Männer und wo die soziale Realität die Ausübung weiter einschränkt. Wie bei Clemencia López Cabrera aus Guatemala: Lange glaubte sie denjenigen, die sagten, Frauen und ihre Meinungen zählten weniger.

Eine sichere Zukunft in einer lebenswerten Welt
Doch unabhängig davon, wo der Zufall uns zur Welt kommen ließ, teilen Menschen gleiche Werte und Herzensanliegen: das Bedürfnis nach Autonomie und Selbstbestimmung, das Verlangen nach Sicherheit und Anerkennung ebenso wie den Wunsch und die Sorge, den eigenen Kindern eine sichere Zukunft in einer lebenswerten Welt zu ermöglichen.

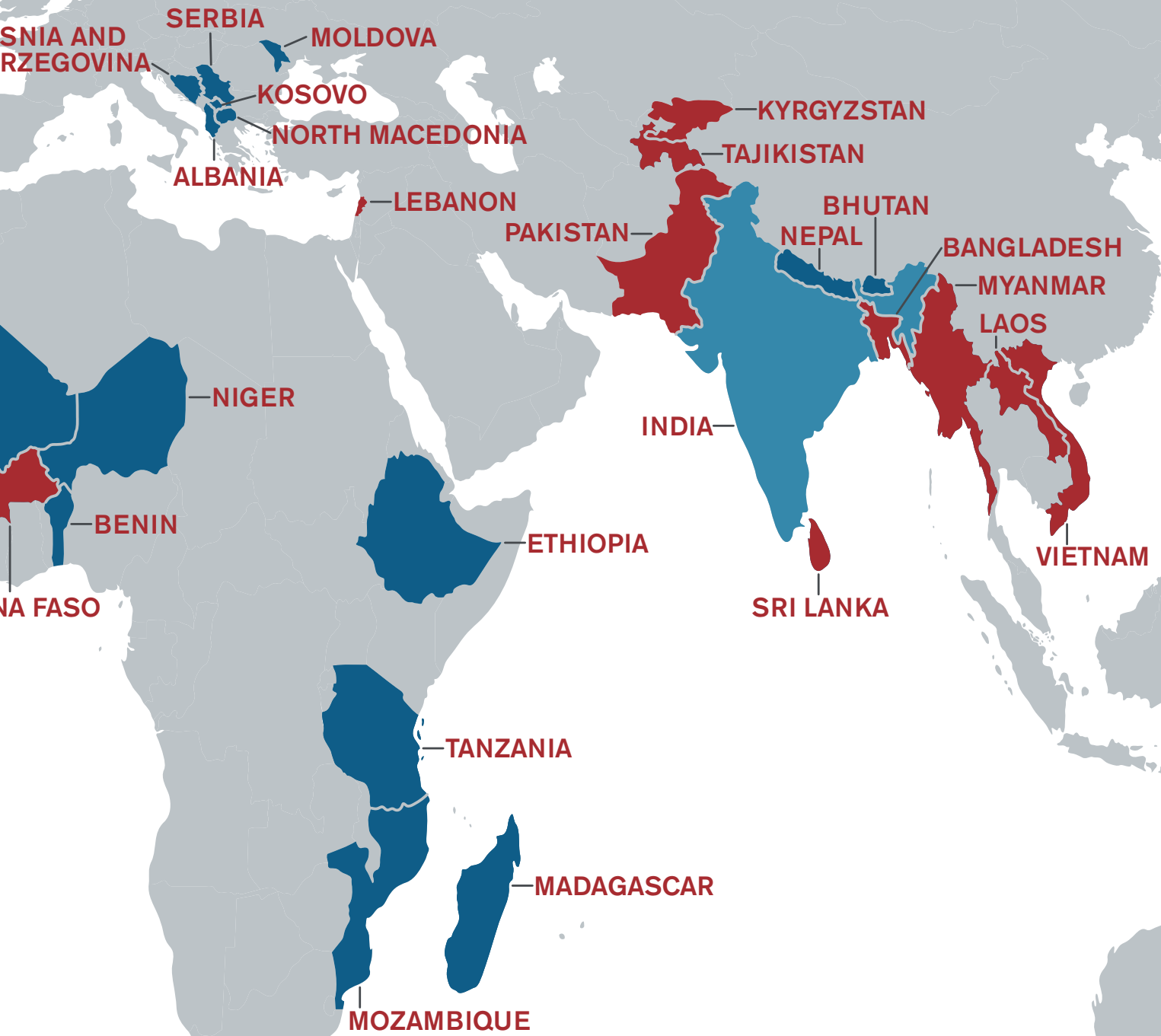
Jeder Mensch verdient eine faire Chance, um sein Potenzial zu entfalten. Für ein Ende der Armut braucht es deshalb Chancengleichheit. Wo wir geboren werden, mag Zufall sein. Ob ein Mensch sauberes Wasser trinken, in die Schule, zur Ärztin oder zur Wahlurne gehen kann, eine Ausbildung machen kann und eine Arbeit hat, das können wir sehr wohl beeinflussen, dafür setzt sich Helvetas ein. Helvetas schafft faire Chancen, so dass mehr Menschen in mehr Ländern ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben führen können. Egal wo und unter welchen Umständen sie geboren wurden.

FAIRE CHANCEN FÜR ALLE MENSCHEN

Helvetas arbeitet mit und für Menschen, die in Armut leben.
Wir arbeiten in Ländern, die zu den ärmsten der Welt gehören ebenso wie in Ländern mit mittlerem Einkommen und auch in fragilen, unsicheren Regionen. Weil unsere Erfahrung zeigt, dass eine nachhaltige Entwicklung Zeit braucht, engagieren wir uns langfristig für faire Chancen für alle.



UNSERE PARTNERLÄNDER



- Partnerländer Helvetas Germany
- Partnerländer Helvetas
- Allianzpartner

WARUM WIR UNS ENGAGIEREN

WAS WIR TUN

Helvetas setzt Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe um. Wir sichern Grundbedürfnisse, schaffen Perspektiven und stärken die Mitbestimmung. Wir bieten aber auch technische Beratungen an, bauen thematische Kompetenzen auf und engagieren uns im Politikdialog .

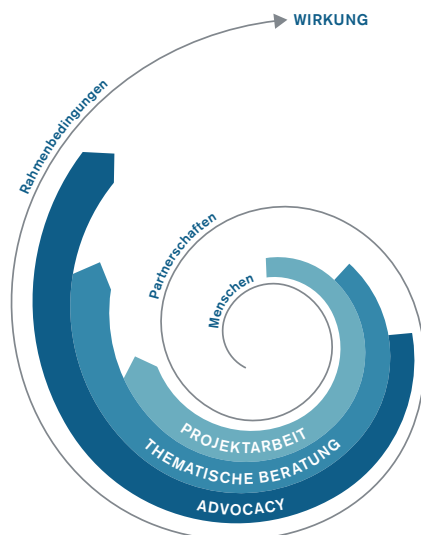


VIelfältiges Engagement

Im Jahr 2021 hat Helvetas Germany 16 Projekte und Programme in verschiedenen Themenbereichen in 10 Ländern unterstützt.

ÜBERBLICK PROJEKTE UND PROGRAMME IM JAHR 2021

Kontinent/Land	Titel	Finanzierung/ Ko-Finanzierung
Afrika		
Burkina Faso	Laafia - Gesundheit für Schulkinder und ihre Familien	Spenden
Asien		
Bangladesch & Sri Lanka	CSO PVE - Kapazitätenstärkung gegen Extremismus	EU
Kirgistan	Greentour - Nachhaltiger Tourismus in Kirgistan	EU
Kirgistan	Livestock & Tourism - Förderung der Wertschöpfungskette in Viehzucht und Landwirtschaft	GIZ
Laos	Connect - Stärkung der Zivilgesellschaft	EU
Laos	C4N «Connecting for Improved Nutrition»	EU
Libanon	Digital Literacy - Stärkung von Organisationen der Zivilgesellschaft im Libanon durch digitale Kompetenz	AA (ifa/ zivik)
Myanmar	Culture 4 Peace	EU
Myanmar	Open History - Kunst für den Frieden	AA (ifa/zivik)
Sri Lanka	inSPIRE - Incubator Space for Promoting Information Right and Freedom of Expression	EU
Sri Lanka	Lankan Youth CAN - Sozialer Wandel durch digitalen Aktivismus und Repräsentation	AA (ifa/zivik)
Tadschikistan	Verbesserung der Lebensbedingungen von Arbeitsmigrierenden	EU/ICMPD
Tadschikistan	Nachhaltige Ernährungssicherung für die ländliche Bevölkerung im Rasht Valley	BMZ
Vietnam	Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen ethnischer Bauern in Nordvietnam	EU
Vietnam	L4A - Landrechte für Alle	EU
Lateinamerika		
Bolivien	Integrate - Wirtschaftliche Förderung venezolanischer Familien	Spenden



WIE WIR WIRKUNG ERZIELEN

Mit Projekten, technischer Beratung und Advocacy initiiert, unterstützt und beeinflusst Helvetas systemische Veränderungen.

Helvetas kombiniert drei Interventionsarten, die sich gegenseitig verstärken: Wir setzen Entwicklungs- und Nothilfeprojekte um. Wir bieten technische Beratung und fördern thematische Kompetenzen. Und wir engagieren uns in der Bewusstseinsbildung, im politischen Dialog und in Advocacy. So initiieren, unterstützen und beeinflussen wir systemische Veränderungen, die das Leben der Menschen kurz- und langfristig verbessern, unsere Partner stärken und für Entwicklung förderliche Rahmenbedingungen schaffen.

UNTERNEHMERGEIST UND WERTSCHÖPFUNGSKETTEN

Helvetas setzt sich gemeinsam mit der lokalen Privatwirtschaft für nachhaltige Marktstrukturen ein, in denen alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten gleichberechtigt sind und auch benachteiligte Menschen integriert werden.

Wirtschaft und Wettbewerb

In den nördlichen Provinzen Lao Cai und Cac Kan in **Vietnam**, arbeitet Helvetas mit der lokalen Partnerorganisation CRED zusammen, um die Beschäftigung und das Einkommen von Kleinbäuerinnen und -bauern ethnischer Minderheiten zu verbessern.

In kontextspezifischen Schulungen zu Nachhaltigkeitsstandards, die für die Produktion von Artischocken und Zimt anwendbar sind, lernten 550 Landwirt*innen, wie sie die Standardanforderungen erfüllen und ihre wirtschaftliche Position stärken, indem sie ihre nachhaltig erzeugten Produkte an lokale zertifizierte Klein- und Mittelbetriebe verkaufen und Zugang zu internationalen Märkten zu erhalten sowie in modernen landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten mitwirken.

Ziel des gesamten Helvetas Netzwerks für 2021–24:

320'000

Frauen und Männer haben eine Berufsbildung absolviert



2021:
46'115 Menschen

Ziel 2024

Warum fördern Helvetas und CRED das Wissen über Nachhaltigkeitsstandards in Vietnam?

Die Standards halten die Landwirt*innen dazu an, eine Reihe guter Praktiken zu befolgen, um die natürlichen Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen. Durch die Einhaltung dieser nachhaltigen Standards werden nicht nur die Verkaufspreise von Artischocken und Zimt, die an KMU verkauft werden, erheblich gesteigert, sondern auch die Gesundheit und die Umweltbedingungen der Landwirte gesichert. Darüber hinaus haben die Produkte, die den Nachhaltigkeitsstandards entsprechen, die Wettbewerbsfähigkeit vietnamesischer Produkte auf den internationalen Märkten verbessert.

Was steckt hinter dem Ansatz des Wertschöpfungskettensystems?

Der Hauptansatz des Projekts - das Wertschöpfungskettensystem - hat sich bei der Lösung landwirtschaftlicher Versorgungsprobleme in Entwicklungsländern als erfolgreich und wirksam erwiesen.

Wenn Landwirte in der Lage sind, langfristige Geschäftsbeziehungen mit KMU aufzubauen, erhöht sich der wirtschaftliche Wert ihrer Produkte und damit auch ihr Einkommen erheblich. Vietnam beherbergt eine unglaubliche Vielfalt an Pflanzen, die in den Tropen einzigartig sind. Deshalb gibt es einen großen Absatzmarkt, der Vietnam für internationale Käufer immer attraktiver macht. Landwirt*innen werden in den Wertschöpfungsketten Vietnams oftmals nicht gleichberechtigt mit einbezogen. Deshalb unterstützt dieses Projekt sie dabei, aus diesem Kreislauf der Ungerechtigkeit auszusteigen, und trägt insgesamt zu einem höheren Ansehen der ethnischen Bauern in der Region bei. Das Projekt sollte die betroffenen ethnischen Bauern dabei unterstützen, stärkere Verbindungen untereinander aufzubauen, voneinander zu lernen und stolz auf ihre Einzigartigkeit und Traditionen zu sein.

Giang Nguyen Lam: Geschäftsleiterin von CRED (Center for Rural Economy Development)

Mehr zu unserem Arbeitsbereich Bildung, Arbeit und Einkommen: helvetas.org/neueperspektiven



«Die Einnahmen aus dem Verkauf von Artischocken und getrocknetem Tee verschaffen mir eine bedeutende Einkommensquelle, mit der ich unser Leben finanzieren und unseren Sohn zur Schule schicken kann.»

Phan Man Quang, Landwirtin,
Vietnam

Nachhaltiger Tourismus

Mit dem Projekt «Greentour» unterstützt Helvetas die Ziele der kirgisischen Regierung, einen umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Tourismus in **Kirgistan** zu fördern, die Gemeinden einzubeziehen und die Tourismusprodukte zu diversifizieren, um neue Zielgruppen und Kunden zu gewinnen. Durch einen ganzheitlichen wirtschaftlichen Ansatz, mobilisiert und begleitet das Projekt kirgisische Reiseveranstalter bei der Anpassung und Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionspraktiken in ihren Lieferketten und Geschäftsprozessen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit der Reiseverbände verbessert, Beratungsdienste zur sozialen Verantwortung von Unternehmen anzubieten, um die Praktiken des nachhaltigen Tourismus zu verbreiten.

Sichere Arbeitsmigration

In der Region Sughd, in **Tadschikistan**, setzt sich Helvetas im Rahmen des Projektes «Improving the well-being of labour migrants» für verbesserte Lebensbedingungen Migrierender ein. Aufgrund von geringen Aussichten auf eine Einkommenserzielung im eigenen Land setzen tadschikische Männer und zunehmend auch Frauen ihre Hoffnung auf eine Beschäftigung im Ausland, was die Gefahr von Zwangsarbeit und Ausbeutung sowie die Verletzung ihrer Rechte erhöht. Helvetas bietet Interessierten daher bereits vor der Ausreise Zugang zu juristischen Beratungsleistungen. Einen wichtigen Beitrag leistet dabei die neu eingerichtete Website des Migrationsdienstes, die Informationen über einschlägige Dienstleistungsanbieter und die Rechte von Migrant*innen enthält.

Grüne Wirtschaftsmodelle

In **Kirgistan** unterstützt Helvetas im Rahmen des «Livestock and Tourism-Projekts» gemeinsam mit dem lokalen Partner AFC das nationale Programm einer nachhaltigen grünen Wirtschaft der kirgisischen Regierung. Die Einführung von umweltfreundlichen und effizienteren Wirtschaftspraktiken, die langfristig tragfähig sind, soll zur Verbesserung von Beschäftigung und Einkommen beitragen. Durch einen ganzheitlichen wirtschaftlichen Ansatz begleitet das Projekt die lokalen KKMUs bei der Entwicklung von langfristigen Geschäftsperspektiven und nachhaltigen landwirtschaftlichen Weidewirtschaften, ermöglicht den Zugang zu neuen und innovativen Dienstleistungen und mobilisiert Anreize für den Privatsektor zur Umstellung auf grüne und nachhaltige Produktionspraktiken.

FRIEDENSFÖRDERUNG UND MITSPRACHE

Milliarden Menschen werden in Ländern geboren, wo grundlegende staatliche Dienstleistungen nicht allen zugänglich sind, wo sie anderswo als Arbeitsmigrantinnen und -migranten ein Auskommen finden müssen oder wo sie wegen Konflikten vertrieben werden. Helvetas trägt dazu bei, dass sich diese Menschen Gehör verschaffen können.

Kunst für den Frieden

Ziel des gesamten Helvetas Netzwerks für 2021–24:

500'000

Menschen wissen, wie sie ihre Stimme erheben und ihre Rechte einfordern



In **Myanmar** fördert unser «Open History - Arts for Peace» Projekt zusammen mit der lokalen Partnerorganisation Pansodan Gallery lokale zivilgesellschaftlichen inklusiven und friedlichen Dialog innerhalb und zwischen verschiedenen Gruppen. Durch partizipatorische und kreative Instrumente haben die Open History-Veranstaltungen einen Raum geschaffen, in dem sich unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen treffen und verschiedene Ansichten austauschen, die Geschichte anerkennen und sich gegenseitig respektieren können. Durch regionalen Austausch und Training zur Dialogförderung stärkt das Projekt zudem das lokale Künstlernetzwerk und ermöglicht es den Künstlern, zu Akteuren des Wandels zu werden und so zur Friedensförderung beizutragen.

Dialogräume und politische Teilhabe

In **Sri Lanka** schuf das Projekt «Lankan Youth CAN» in Zusammenarbeit mit ausgewählten lokalen Partnerorganisationen Dialogräume, in denen junge Menschen ein Bewusstsein für den Wert demokratischer Governance-Prozesse und die Bedeutung von verantwortungsvollem Aktivismus entwickelten. Engagierte Jugendliche lernten in Schulungen nicht nur mehr über politische Teilhabe, sondern auch über Medientechniken, Story-Telling sowie die Durchführung digitaler Kampagnen. Mit Unterstützung von Helvetas entstand somit eine facebook-Seite, die den Jugendlichen als Raum für Austausch und Organisation dient, Prinzipien und Praktiken demokratischer Prozesse verbreitet und verschiedene rechtebasierte Themen anspricht. Dem Projekt ist es gelungen, ein starkes Netzwerk junger Aktivisten zu schaffen, die sich für die Teilnahme an demokratischen Prozessen und Pluralismus interessieren und trotz schwieriger Umstände von den Verantwortlichen Rechenschaft verlangen.

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:

5 Geschlechtergleichheit



10 Weniger Ungleichheiten



11 Nachhaltige Städte und Gemeinden



16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen





Landrechte und Kompetenz

In **Vietnam**, arbeitet Helvetas gemeinsam mit lokalen Partnern im Projekt «Secure Land Rights for All» zusammen, um ethnische Minderheiten und insbesondere Frauen dabei zu unterstützen, ihre Rechte auf Land- und Waldressourcen in den nördlichen Provinzen Vietnams einzufordern. Eine E-Plattform soll Betroffene unterstützen, Möglichkeiten zur Lösung von Landkonflikten finden, Informationen auszutauschen und Ratschläge einholen können. Darüber hinaus stärkt das Projekt die Stimme und die Kompetenzen zivilgesellschaftlicher Organisationen zur Lösung von Konflikten im Zusammenhang mit Landrechten, zur politischen Analyse und zur Interessenvertretung, um ihre Position, ihr Ansehen und ihre Anerkennung in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Extremismus verhindern

Helvetas arbeitet in **Bangladesch** und **Sri Lanka** in dem Projekt «CSO PVE Capacity Building» daran, der Radikalisierung junger Frauen und Männer entgegen zu wirken. Mit ihren lokalen Partnern unterstützt Helvetas zivilgesellschaftliche Organisationen dabei Jugendliche ins Gemeinschaftsleben einzubinden und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Gewalt und extremistischer Rhetorik zu stärken. Die zivilgesellschaftlichen Organisationen arbeiten mit lokalen Organisationen wie Jugendgruppen, Glaubensgemeinschaften und Frauenvereinen zusammen. Das Einbeziehen vielschichtiger Gruppen trägt dazu bei den sozialen Zusammenhalt über verschiedene soziale, politische und religiöse Gräben hinweg zu stärken.

Sichere Ernährung

Ernährungssicherheit auszubauen steht im Fokus der laotischen Entwicklungsagenda. Die Möglichkeiten sich an der Realisierung der nationalen Ziele zu beteiligen sind für zivilgesellschaftliche Organisationen im Land jedoch begrenzt. Helvetas setzt sich mit dem Projekt «Connecting for Nutrition» in **Laos** für eine stärkere Beteiligung der laotischen zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Prävention, Bekämpfung und Minderung von Unter- und Mangelernährung von marginalisierten und vulnerablen Bevölkerungsgruppen ein. Durch Kapazitätenaufbau, Politikdialog und Wissensaustausch bringt das Projekt verschiedene Interessengruppen zusammen und fördert ihre gemeinsamen Maßnahmen zur Verbesserung der Verfügbarkeit, des Zugangs sowie der Nutzung von Nahrungsmitteln auf lokaler Ebene.



2.039

**Menschen nahmen 2021 durch
Helvetas Germany an Kursen
und Workshops im Bereich
Friedensförderung und
Konfliktmanagement teil**

IM FOKUS: STARKE ZIVILGESELLSCHAFT

Mit dem Projekt «Strengthening Civil Society Organisations in Lebanon through Digital Literacy» unterstützt Helvetas gemeinsam mit lokalen Partnern zivilgesellschaftliche Organisationen dabei, ihre Effizienz in den internen Abläufen und ihre Effektivität bei der Ansprache von Partnern durch den gezielten Einsatz von IT-Instrumenten zu steigern.

Ausgangslage

Der Libanon stand in den letzten Jahren vor großen sozialen Herausforderungen und befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess, der im Wesentlichen von der Zivilgesellschaft gelenkt und vorangetrieben wird.

Nationale NGOs haben eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen, wie z.B. bei der jüngsten humanitären Reaktion auf die syrische Flüchtlingskrise, gespielt. Indem sie die erforderliche Infrastruktur aufbauten, Nahrungsmittelhilfe verwalteten und Schutzdienste bereitstellten, haben die zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaft und die Wirtschaft beigetragen. Dazu gehören Qualifizierungsmaßnahmen und die Vermittlung von Arbeitsplätzen, allgemeinere Programme zum Kapazitätsaufbau für Flüchtlinge, um den sozialen Zusammenhalt zwischen Flüchtlings- und Aufnahmegemeinschaften zu fördern, sowie Rechtsberatung und Schutzdienste.

Um ihre Aktivitäten aufrechterhalten zu können, sind funktionierende IT-Systeme für die NGOs unerlässlich.

Ob für interne oder externe Kommunikations- und Managementprozesse, für die effektive Umsetzung von Projekten benötigen zivilgesellschaftliche Organisationen Echtzeitdaten, um den Empfängern und Partnern Dienstleistungen und Unterstützung anbieten zu können. Zudem sind Rechenschaft- und Transparenz schaffende Systeme extrem wichtig, um Korruption zu bekämpfen.

Im Libanon arbeiten die NGOs aber oft mit Systemen, die veraltet oder nicht optimal angepasst sind und so die Effizienz ihrer Arbeit beeinträchtigen.

Was Helvetas tut

Das Projekt «Strengthening Civil Society Organizations in Lebanon through Digital Literacy» befasste sich mit der Herausforderung für zivilgesellschaftliche Organisationen im Libanon, die Möglichkeiten der digitalen Technologien zu nutzen, um zum Transformationsprozess der libanesischen Gesellschaft beizutragen.

Ziel des Projekts war es daher, NGOs dabei zu unterstützen IT-Tools zu integrieren und zu nutzen, um die Effizienz, Reichweite

und Transparenz ihrer Aktivitäten und Entwicklungsprogramme zu erhöhen und damit ihre Stimme zu stärken, um zum Wandel in der Gesellschaft beizutragen.

Trainings für acht zivilgesellschaftliche Organisationen boten Coaching und Orientierungshilfe für die Entwicklung einer Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) Strategie und Gelegenheit für einen gegenseitigen Austausch. Basierend auf einer maßgeschneiderten Kapazitäts- und Bedarfsanalyse entwickelten die teilnehmenden Organisationen Strategien für die Entwicklung ihres IT-Systems und die individuelle Anpassung zu ihren bestehenden Strategien und Strukturen.

Der Kapazitätsaufbau half den teilnehmenden zivilgesellschaftlichen Organisationen, Erfahrungen aus erster Hand mit der Nutzung digitaler Tools zur Steigerung ihrer Effektivität und Wirkung zu sammeln, Schwachstellen und mögliche Lösungen zu erkennen und diese umzusetzen. Darüber hinaus half ihnen der Aufbau der IKT-Strategie, in Zukunft transparenter mit ihren Teams, Kunden und Gebern zu kommunizieren.

» [Mehr erfahren](#)

IM FOKUS: MULTIDISZIPLINÄRES LERNEN

Die sogenannten «Incubator Spaces» in Sri Lanka dienen zukünftigen Journalisten und Medienschaffenden als Raum für freies, kreatives und uneingeschränktes Denken. Mit Helvetas Unterstützung lernen sie hier als Multiplikatoren ethischer und sozial verantwortungsbewusster Medienkommunikation zu agieren.

Ausgangslage

Im Nachkriegs-Sri Lanka ist zu beobachten, dass die Jugend des Landes mit den vielfältigen Dimensionen der Grundfreiheiten nicht vertraut und sowohl wirtschaftlich als auch sozial verwundbar ist. Im Zuge des Demokratisierungsprozesses und in Zeiten nationaler Krisen sind die Jugendlichen relativ passive Bürger.

Obwohl die Alphabetisierungsrate der Jugendlichen in Sri Lanka bei 97 Prozent liegt, wird aufgrund eines Mangels an fächerübergreifenden Lernmöglichkeiten und Lücken in den bestehenden Lehrplänen in Bezug auf Online-Ethik, digitale Staatsbürgerschaft sowie Recht auf Information und Grundfreiheiten, kritisches Hinterfragen und Argumentieren zu wenig gefördert.



» [Mehr erfahren](#)

Was Helvetas tut

Helvetas arbeitet im Rahmen des InSPIRE-Projekts mit dem Sri Lanka Development Journalist Forum (SDJF) zusammen, um an drei Universitäten des Landes künftige Medienschaffende durch Training und multidisziplinäres Lernen hinsichtlich sozial verantwortlicher Medienkommunikation zu schulen. Damit trägt das Projekt zur Stärkung der Demokratie und der Menschenrechte in Sri Lanka bei.

Durch die Einrichtung von Incubator Spaces und die Entwicklung spezialisierter Module zum Training der Medienfachleute, fördert das Projekt eine Gemeinschaft aufstrebender zukünftiger Medienschaffenden und Journalisten in den drei Universitäten in Colombo, Kandy und Jaffna. Dabei werden kreative Medienangebote produziert und

die jungen Frauen und Männer im Gebrauch von gendergerechter, sozial und ethisch reflektierter Ausdrucksweise zu Multiplikatoren geschult.

Für die Erstellung der neuen Medienprodukte bringen die Studierenden zunächst ihre eigenen Ideen auf dem in den Incubator Spaces organisierten Ideenmarkt mit ein und werden anschließend von Mentoren angeleitet, um hochwertige Medieninhalte zu entwickeln, welche die Meinungsfreiheit fördern und stärken.

Ziel des in den Distrikten Colombo, Kandy, Jaffna und Batticaloa umgesetzten Projekts ist es, ein besseres Verständnis und mehr Respekt für die Meinungs- und Informationsfreiheit zu fördern, indem eine Gemeinschaft von Jugendlichen befähigt wird, sich kreativ für gendergerechte, ethische und sozial verantwortungsbewusste Kommunikation einzusetzen.

UNSERE FINANZEN

BILANZ

AKTIVA	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in EUR
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Vermögensgegenstände	415.284	741.558
II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.323.808	925.995
B Rechnungsabgrenzungsposten	0	351
Aktiva	1.739.092	1.667.903
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II Gewinnrücklagen (Zweckgebundene Rücklagen)	262.249	300.000
III Bilanzverlust (Bilanzgewinn)	20.823	-132.715
B. Sonderposten für Projektmittel	200.616	232.763
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	43.066	33.817
D. Verbindlichkeiten	1.187.338	1.209.038
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	120.000
Passiva	1.739.092	1.667.903

HERKUNFT DER MITTEL



- Öffentliche Geber
(EU, Auswärtiges Amt, BMZ)
- Andere
(Stiftungen, Sonstige Zuschüsse, Spenden...)

VERWENDUNG DER MITTEL



- Länderprogramme
- Geschäftsstelle

GEWINN- VERLUSTRECHNUNG

ERTRAG in EUR	2021 in EUR	2020 in EUR
1. Zuschüsse	2.317.037	2.112.407
2. Sonstige betriebliche Erträge	253.633	496.363
3. Spendererträge	22.762	4.801
4. Aufwendungen Projektförderungen	-1.632.299	2.026.286
5. Personalaufwand	-761.350	-671.342
a) Löhne und Gehälter	-668.996	-572.141
b) Soziale Abgaben	-92.354	-99.201
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-896	-1.187
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83.099	-83.214
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Jahresfehlbetrag (Vorj.: Bilanzgewinn)	115.787	-168.485
Gewinnvortrag	132.715	35.743
Einstellungen in Zweckgebundene Rücklagen	37.751	0
BILANZVERLUST (VORJ.: BILANZGEWINN)	20.823	-132.751

Revision

Die BDO AG, Bonn, hat die Finanzbuchführung sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Die Jahresrechnung wird hier in EUR gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS IN ZUSAMMENHANG MIT DER SELBST- VERPFLICHTUNG DER INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT

Mittelherkunft in EUR	Ideell	Zweckbetrieb Projektförderungen	Summe
Erhaltene Spenden	22.762	0	22.762
Zwischensumme (Ertrag Mittelbeschaffung)	22.762	0	22.762
Projektbeiträge			
- Private zuschüsse	302.585	464.391	766.976
- Öffentliche Zuschüsse		1.550.061	155.061
Zwischensumme (Ertrag aus erbrachten Leistungen)	302.585	2.268.085	2.570.669
Summe Erträge	325.347	2.268.085	2.593.431
Mittelverwendung in EUR			
Aufwendungen weitergeleitete Spenden	18.800	0	18.800
Zwischensumme (Aufwand Mittelverwendung)	18.800	0	18.800
Aufwendungen Projektförderungen	0	1.632.299	1.632.299
Aufwendungen Löhne und Gehälter	259.402	501.948	761.350
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.037	158	65.195
Zwischensumme (Aufwand aus Leistungserbringung)	324.438	2.134.406	2.458.844
Summe Aufwendungen	343.238	2.134.406	2.477.644
Ergebnis	-17.892	133.679	115.787

ENGAGIERT UND WELTOFFEN

Als Teil des Helvetas Netzwerks setzt sich das Team von Helvetas Germany zusammen mit 1.400 weiteren Mitarbeitenden weltweit dafür ein, dass Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben können.

DAS HELVETAS GERMANY TEAM IN BONN



Martin Koppa
Geschäftsführer Helvetas Germany



Nora Wegner
Programme Manager



Eva Schulte-Vennbur
Programme Manager Service Contracts



Lea Strub
Controller International Accounting



Ulrike Menzenbach
Finance Manager



Christina Hoffmann
Marketing and Communications Assistant

NAHESTEHENDE ORGANISATIONEN

Die folgenden Organisationen, Personen und Institutionen werden als nahestehend betrachtet:

ADT Project Consulting GmbH / AFC Consulting Group / AMBERO Consulting GmbH / Auswärtiges Amt / BENGÖ, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ / Bundesverband Deutscher Stiftungen / Culture for Peace (Berlin) / Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ / Deutsche Welthungerhilfe e.V. / Democracy Reporting International / Engagement Global / Europäische Union (EU) / FAKT Beratung für Management, Bildung und Technologien GmbH / Gemeinsam für Afrika / GFA Consulting Group / Helvetas Swiss Intercooperation / Helvetas USA Inc. / INBAS Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH / International Centre for Migration Policy Management ICMPD / Institut für Auslandsbeziehungen (zivik-Programm) / Partnership for Transparency e.V. / Stichting European Centre for Ecological and Agricultural Tourism ECEAT

Grundbedürfnisse sichern

Wasser, Ernährung und Klima

2021 haben **3'303'121** Frauen und Männer nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen, guter Hygiene, besserer Ernährung oder natürlichen Ressourcen erworben und von höheren Ernten oder verbesserter Klimaresilienz profitiert. Gemeinsam mit Helvetas haben sie Pumpbrunnen und Latrinen installiert und wichtige Hygieneregeln sowie neue, klimarelevante Anbaumethoden erlernt.

Perspektiven schaffen

Bildung, Arbeit und Einkommen

2021 haben **643'690** junge, meist benachteiligte Frauen und Männer mit der Unterstützung von Helvetas Zugang zu Schul- und Berufsbildung erhalten, eine Arbeit gefunden oder sich selbständig gemacht. Zugleich haben **14'651** kleine und mittelgroße Unternehmen einen besseren Zugang zu Märkten erlangt und Jobs für benachteiligte Menschen geschaffen; und sie bieten nachhaltige Produkte oder bessere Dienstleistungen an.

Mitbestimmung stärken

Mitsprache und sozialer Zusammenhalt

2021 haben **93'071** Frauen und Männer mit der Unterstützung von Helvetas gelernt, ihr Recht auf grundlegende öffentliche Dienstleistungen einzufordern oder Konflikte zu lösen. Zugleich hat Helvetas zusammen mit Behörden und Partnerorganisationen **588'299** Frauen und Männer unterstützt, ihre Arbeitsmigration sicher, verantwortungsvoll und gewinnbringend zu planen.

Not lindern

Humanitäre Hilfe

2021 hat Helvetas **205'407** Menschen nach Katastrophen wie dem Erdbeben in Haiti, der Coronakrise in Nepal oder Notleidende wie die geflüchteten Rohingya im weltgrößten Flüchtlingslager in Bangladesch unterstützt. Helvetas verknüpft kurzzeitige humanitäre Hilfe möglichst rasch mit langfristiger Entwicklungszusammenarbeit, damit Menschen schnell die Chance haben, sich wieder einen Alltag aufzubauen und Perspektiven zu schaffen.

4'833'588

Menschen haben dank des Helvetas Netzwerks in 2021 eine faire Chance erhalten, sich aus der Armut zu befreien.



Mortuj Ali aus Bangladesch ist mit seiner Rikscha zum Kleinunternehmer geworden.

691'765

Bäuerinnen, Fischer,
Waldbesitzerinnen und Tier-
züchter wenden seit 2021
dank Helvetas nachhaltige
Methoden an.



494'133
in Afrika

29'565
in Lateinamerika

168'067
in Asien und Osteuropa

WO HELVETAS 2021 GEFORDERT WAR

Helvetas arbeitet schon lange mit dem Privatsektor zusammen und fördert lokale Unternehmen. Denn diese schaffen Arbeitsplätze und können nachhaltige Dienstleistungen, wie etwa Reparaturen von Wasserleitungen oder landwirtschaftliche Beratungen, anbieten. Immer mehr Vorhaben werden gemeinsam mit größeren Unternehmen umgesetzt. Das neue, von Helvetas entwickelte «Human Rights Due Diligence Tool» bewertet den verantwortungsvollen Umgang von Unternehmen bezüglich Menschenrechtsverletzungen anhand der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft, damit solche Partnerschaften eine solide Basis haben.

Open Data für die Gesundheit

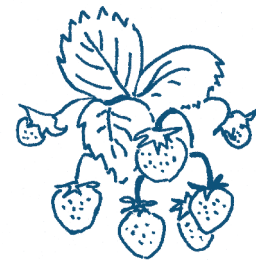
Weltweit hat ein Viertel aller Gesundheitseinrichtungen keine Wasserversorgung. Das gefährdet sowohl die Kranken wie das Personal. Informationslücken erschweren die Priorisierung notwendiger Investitionen in Bau und Unterhalt von Wasser- und Sanitärversorgung sowie in die Sensibilisierung der Bevölkerung. Die Organisation Global Water Challenge will diese Lücke mit einer öffentlich zugänglichen digitalen Plattform schließen. Der «WASH Health Facility Data Exchange (WHdx)» wird von renommierten Institutionen wie den Centers for Disease Control und der Emory Universität erarbeitet – mit Unterstützung von Spezialistinnen im Bereich Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene (WASH) wie Helvetas.

KLIMAMIGRATION UND BIODIVERSITÄT

Millionen von Menschen sind in einem Land geboren, wo sicheres Trinkwasser nicht vorhanden ist, wo es an ausgewogener Ernährung mangelt und wo sie schlecht auf die Klimaveränderungen vorbereitet sind. Wir danken unseren Partnerorganisationen und ihrem Commitment, diesen Menschen eine faire Chance auf bessere Lebensgrundlagen zu geben.

Wichtiges Hygiene-Wissen

In der Region Menabe in **Madagaskar** haben nur 25% der Menschen Zugang zu sauberem Wasser und die Hygienebedingungen sind prekär. Zusammen mit ONE Drop und der «Prinz Albert II von Monaco-Stiftung» fördert Helvetas das Hygiene- und Umweltbewusstsein von 69'000 Menschen, damit die neue Wasserinfrastruktur nachhaltig wirkt und die natürlichen Ressourcen geschont werden. Die Betroffenen lernen, sich dem Klimawandel anzupassen und sich auf Naturgefahren vorzubereiten. Um Frauen auch wirtschaftlich zu stärken, werden neue Jobs im Umweltbereich geschaffen.



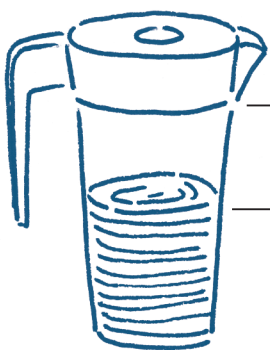
Finanz-App für Spargruppen

Wer keinen Zugang zu einem Bankkonto hat, organisiert sich oft in einer Spargruppe. So auch die Bäuerinnen und Bauern in **Tansania**, die ihren Gemüse- und Früchteanbau optimieren, um Einkommen und Ernährung zu verbessern. Neu können die Mitglieder der über 500 Spargruppen im Rahmen eines Helvetas-Projekts Spareinlagen, Kreditvergaben und Zinszahlungen per App erledigen. Das vereinfacht die Kontrolle und spart Zeit. Außerdem wurde das Gemüseanbauprojekt national von der Uno und der Regierung geehrt, weil es mithilft, Ziel 2 der Agenda 2030 zu erreichen: Den Hunger zu besiegen.

Unser Ziel für 2021–24:

1 Mio.

Menschen haben neu Zugang zu sicherem Trinkwasser



Ziel 2024

2021:
592'070
Menschen

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:

1 Keine Armut



2 Kein Hunger



6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



9 Industrie, Innovation und Infrastruktur



12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

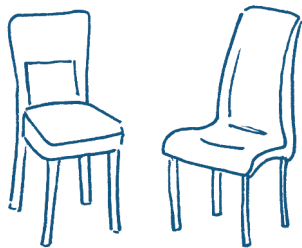


13 Massnahmen zum Klimaschutz



17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele





11'257

Menschen wurden 2021 darin bestärkt, Konfliktursachen in ihrer Gemeinde zu erkennen, anzusprechen und zu verändern.

Juristische Hilfe

In **Laos** hat Helvetas erforscht, ob und wie genderspezifische Gewalt in der Öffentlichkeit diskutiert werden kann, ob traditionelle Vorstellungen verändert und wie juristische Hilfe für von Gewalt betroffene Frauen am besten ausgestaltet werden sollte. 4665 Frauen und 3449 Männer wurden sensibilisiert, 162 Frauen und 23 Männer erhielten juristische Unterstützung und 205 Richterinnen, Polizisten und Staatsanwälte wurden darin geschult, Fälle genderspezifischer Gewalt korrekt zu behandeln.

Migration als Ausweg

In **Bangladesch** suchen immer mehr Menschen in nahen Klein- oder fernen Großstädten nach temporären Einkommensmöglichkeiten, weil Land und Trinkwasser wegen des steigenden Meeresspiegels versalzen. Studien zeigen: Migration wird zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Doch viele Menschen kennen ihre Rechte nicht. Helvetas unterstützt sie, sichere und gewinnbringende Lösungen zu finden und zugleich zuhause dank neuer Technologien eine Zukunft aufzubauen.

«Wir müssen die partizipativen Chancen von digitalen Werkzeugen nutzen»

Helvetas arbeitet mit lokalen Behörden, der Zivilgesellschaft und der Bevölkerung zusammen, damit auf lokaler Ebene Entscheidungen so getroffen werden, dass sie inklusiv und nachhaltig sind. Helvetas entwickelt ein neues Gouvernanzprogramm, um noch mehr zu erreichen.

Craig Hatcher, warum ist Gouvernanz für die Arbeit von Helvetas so wichtig?

Gouvernanz bedeutet, dass jeder und jede mitreden kann, wenn es um die eigene Zukunft geht. Wir bestärken Frauen, Männer, Jugendliche, Indigene, Migrantinnen und Migranten und zivilgesellschaftliche Organisationen darin, sich aktiv an lokalen Entscheidungsprozessen zu beteiligen, beispielsweise, ob zuerst eine neue Schule oder eine neue Straße gebaut werden soll. Gleichzeitig unterstützen wir nationale, regionale und lokale Regierungen dabei, die Bevölkerung in ihre

Entscheidungsprozesse miteinzu-beziehen und Dienstleistungen für alle zu erbringen, damit niemand zurückbleibt.

Was ist innovativ am Programm?

Während der Pandemie wurden Gemeinderatssitzungen vom Rathaus ins Internet verlegt, was Wählerinnen und Wählern plötzlich ermöglichte, daran teilzuhaben. Wir wollen die partizipatorischen Chancen solcher digitalen Werkzeuge stärker nutzen. Oder die Verstärkung: Jobaussichten ziehen Menschen aus ländlichen Gebieten in die Städte. Dieses Wachstum bringt grundlegende Dienstleistungen wie Wasserversorgung und sanitäre Anlagen an ihre Grenzen. Helvetas will sicherstellen, dass die rasche Urbanisierung auch Armen und Marginalisierten zugutekommt.

Gouvernanz ist ein sehr abstrakter Begriff.

Ja, er ist schwer zu fassen ... Es

geht darum, Prozesse anzupassen, Verhaltensweisen zu ändern. Darum, neue Wege der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu finden. Hinzu kommt, dass Behörden oft als bürokratisch und manchmal als korrupt wahrgenommen werden. Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass lokale Behörden bereit sind, ihre Dienstleistungen zu verbessern, wenn sie nur das nötige Rüstzeug erhalten und sich die Bevölkerung aktiv beteiligt. Nur das ist dauerhaft erfolversprechend.

Craig Hatcher ist Berater für Gouvernanz bei Helvetas. Möchten Sie mehr über das neue Gouvernanzprogramm von Helvetas erfahren? Melden Sie sich bei craig.hatcher@helvetas.org





3089
in Afrika

4968

Gemeindebehörden haben 2021 dank Helvetas gelernt, ihre öffentlichen Dienstleistungen für alle – auch Frauen und Benachteiligte – zu verbessern.

1553
in Asien und Osteuropa

326
in Lateinamerika

Silvia Alejo Oyola, Bolivien

Einbezug der Diaspora

Die langjährige Erfahrung von Helvetas im Westbalkan und Analysen in diesen Partnerländern zeigen, dass in der Zusammenarbeit mit der Diaspora, also ausgewanderten Landsleuten, großes Potenzial liegt. RECONOMY, ein Zwölf-Länder-Programm der schwedischen Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit (SIDA), das von Helvetas umgesetzt wird, zielt darauf ab, grüne und integrative Volkswirtschaften zu fördern und die regionale Zusammenarbeit zu stärken. Dabei geht es auch darum, Ausgewanderte miteinzubeziehen, um die Entwicklung des Heimatlandes voranzubringen.

Einstehen gegen Hass

Helvetas vergibt in **Sri Lanka** im Auftrag des Global Community Engagement and Resilience Fund Geld an Organisationen von und für benachteiligte junge Menschen, um gewalttätigem Extremismus und politischer Radikalisierung vorzubeugen. Sie sollen lernen, mit lokalen Behörden und Sicherheitskräften zu sprechen und gegenüber Menschen anderer Religionen oder Ethnien offen zu sein. Gleichzeitig werden kritisches Denken und Vermittlungsfähigkeiten bei Konflikten gefördert und Hate-speech und Fake News mit gezielten Aktionen gekontert.

WO HELVETAS 2021 GEFORDERT WAR

Wer ohne offiziellen Ausweis leben muss, hat oft keinen Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, einer sicheren Arbeitsstelle und darf kein Eigentum erwerben. Ohne Ausweis gibt es kein Bankkonto, vielerorts kein Mobiltelefon. In Nepal wollte Helvetas Frauen und Männer, die wegen Corona kein Einkommen mehr hatten, mit Geld unterstützen. Doch vielen fehlten Ausweis-papiere. Deshalb musste die Gemeinde ihnen zuerst die nötigen Dokumente ausstellen. Erst diese ermöglichen benachteiligten Menschen Zugang zu ihren Rechten und zu wichtigen Dienstleistungen. Fehlende Papiere sind immer wieder eine Hürde für die Arbeit von Helvetas.

«Die Menschen sind in Not»

2017 flohen Hunderttausende Rohingya aus Myanmar nach **Bangladesch**, wo sie heute im größten Flüchtlingslager der Welt leben. In enger Zusammenarbeit mit Uno-Organisationen, der Regierung Bangladeschs und anderen NGO versucht Helvetas, ihnen trotz allem ein erträgliches Leben zu ermöglichen. Einblicke von Kamlesh Vyas, dem humanitären Koordinator in Cox's Bazar.

Die internationale Gemeinschaft und auch Helvetas befinden sich noch immer im Modus der humanitären Hilfe, obwohl die Rohingya bereits vor vier Jahren nach Cox's Bazar geflohen sind. Warum ist das so?

Die kurze Antwort lautet: Weil sie in Not sind. Die längere Antwort lautet: Eine nachhaltige Lösung des Problems ist schwierig, da es vielschichtige Herausforderungen gibt. Da ist zum einen die humanitäre Seite: mehr als eine Million Menschen, ihr täglicher Bedarf und ihr Schutz. Zum anderen die politische Seite: Verhandlungen für eine Lösung scheitern immer wieder, während die Rohingya leiden. Sie sind in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt, können kein Geld verdienen und haben keine Lebensgrundlage. Wir können sie nicht einfach sich selbst überlassen.

Was hat Helvetas im Jahr 2021 für die Rohingya getan?

Die Katastrophenvorsorge zusammen mit den Gemeinden und nationalen Partner-NGO war sehr wichtig: Es gibt Brände, Sturzfluten und andere Katastrophen. Wir haben 500 gut ausgebildete Freiwillige, Rohingya und Leute aus der Gegend, die eingreifen, informieren, sensibilisieren. Sei es über das Verhalten im Brandfall oder bei Starkregen, aber auch zu Schutzmaßnahmen gegen Covid-19. Sie haben vor den Überschwemmungen im Sommer 5000 Menschen evakuiert; sie helfen, Leben zu retten. Helvetas betreut im Auftrag des Uno-Hochkommissariats für Flüchtlinge (UNHCR) fünf Lager mit rund 150'000 Menschen.

Wie kann den Leuten denn geholfen werden?

Mit Spendengeldern der Glückskette unterstützten wir die Rohingya und die einheimische Bevölkerung z.B. beim Bau von vertikalen Gärten auf dem begrenzten Platz, der ihnen zur Verfügung steht. Dies gibt den Frauen die Möglichkeit, gesunde Lebensmittel anzubauen. Wir bilden lokale Dienstleister aus, die die Rohingya darin schulen. Das schafft gegenseitiges Vertrauen. Wir haben auch die Regierung darin unterstützt, Isolierzelte für Menschen mit

Covid-19 aufzustellen, und die Menschen auf die Möglichkeit einer Impfung aufmerksam gemacht.

Was war 2021 die größte Herausforderung unter den vielen?

Das war der Lockdown wegen Corona, der erst im August aufgehoben wurde. Wir konnten nicht in die Lager gehen, wussten aber, dass großer Handlungsbedarf besteht. Wir konnten dann Hilfe über WhatsApp organisieren – Treffen, Schulungen, Koordination. Die Rohingya dürfen zwar keine Mobiltelefone besitzen, aber es gibt auch einheimische Freiwillige, die als Vermittler fungieren. Wir haben gute Beziehungen zur Regierung von Bangladesch aufgebaut und waren deshalb eine der ersten Organisationen, die nach der Abriegelung in die Lager zurückkehren konnten.



Kamlesh Vyas ist regionaler humanitärer Koordinator von Helvetas für Asien und arbeitet in Cox's Bazar.

WO HELVETAS 2021 GEFORDERT WAR

Zum Beispiel in Myanmar: Dort putschte sich 2021 in der jungen Demokratie das Militär wieder an die Macht; die Sicherheitslage ist prekär, die humanitäre Situation verschlechtert sich zusehends. Drei Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Helvetas musste ihre Aktivitäten anpassen, kann aber weiterhin junge Menschen ausbilden und die lokale Bevölkerung dabei unterstützen eine partizipative und inklusive Zukunft aufzubauen. Helvetas setzt alles daran, Betroffene zu erreichen und orientiert sich dabei an den Menschenrechten und am Völkerrecht. So kann Helvetas dazu beitragen, die Not der Zivilbevölkerung zu lindern.

Mehr zur Humanitären Hilfe:
helvetas.org/nothilfe



205'407

Menschen hat Helvetas
2021 nach Katastrophen und
Konflikten unterstützt.

Rohingya-Camp in Cox's Bazar, Bangladesch

Mehr als Notunterkünfte

Im August 2021 hat im Süden Haitis die Erde gebebt, über 100'000 Häuser, 266 Schulen und 25 Gesundheitszentren wurden zerstört oder beschädigt. Helvetas hat rasch Mittel freigesetzt, um Notunterkünfte bereitzustellen, und Hygiene-Sets mit Zahnbürsten, Seifen, Binden und Tabletten zur Wasserbehandlung verteilt. Betroffene erhielten psychologische Hilfe, Menschen, die bei den Aufräumarbeiten aushalfen, erhielten Geld. Lebensmittel wurden keine verteilt, weil der lokale Markt funktionierte. Helvetas arbeitet seit bald 40 Jahren in Haiti, namentlich im betroffenen Gebiet, und konnte deshalb rasch und konkret reagieren, trotz politischer Instabilität und prekärer Sicherheitslage.



Mit Saatgut gegen die Not

Covid, Lockdowns und dann noch Überschwemmungen. Die Tourismusbranche litt auch in **Pakistan** stark unter Corona. Viele Arbeitnehmende verloren ihre Jobs, Aussicht auf neue bestand nicht. Geld, um Essen zu kaufen, hatten sie keines mehr. Mit Spenden der Glückskette konnte Helvetas 317 Hotels mit Schutzmaterial versorgen. Ausserdem wurde Saatgut verteilt, so dass die Betroffenen in ihren eigenen Gärten Gemüse anbauen konnten. Es entstanden innert kürzester Zeit 454 Küchengärten.

**«Früher war hier Wüste.
Ich konnte die Menschen im
Hang zählen. Heute sehe
ich nur Bäume. Die Leute
höre ich höchstens noch.»**

Jean Jacob Fleurilus,
Inhaber einer Baumschule, Haiti



Möchten auch Sie armen und benachteiligten Frauen und Männern ermöglichen, sich aus der Armut zu befreien und sich Perspektiven zu schaffen?

Spendenkonto: HELVETAS Intercooperation gGmbH

GLS Bank Bochum

Konto: 40900 40900

BLZ: 430 609 67

IBAN: DE88 4306 0967 40900 40900

BIC: GENODEM1GLS

 **HELVETAS**
GERMANY

2021 hat das gesamte Helvetas Netzwerk mit weltweit **1.400**

engagierten Helvetas-Mitarbeitenden und zusammen mit rund **900** Partneror-

ganisationen **2,6 Mio.** Frauen und **2,2 Mio.** Männern

in **33** Ländern ermöglicht, sich ein Leben ohne Armut aufzubauen.

HELVETAS Intercooperation gGmbH
Charles-de-Gaulle-Str. 5
53113 Bonn
Germany
Phone +49 228 926 50 13
Fax +49 228 926 50 99
info@helvetas.de



helvetas.de